

10. Deutscher Regulierungskongress

DER unabhängige Treffpunkt zur Regulierung

► Im direkten Dialog mit der Bundesnetzagentur und immer am Puls der Zeit – mit Antworten auf folgende Fragen:

- Intelligenter Regulierungsrahmen: Was heißt das genau?
- Ist es noch attraktiv, in Netze zu investieren?
- Brauchen wir eine Netz-Flatrate auf MS/NS-Ebene?
- Was bringt die 3. Regulierungsperiode?
- Wie bereitet man sich auf das Prozesskostenbenchmark vor?
- Welchen Wert hat das Netz und lohnt sich die Übernahme?

Parallele ganztägige Foren
am 2. Tag – *getrennt buchbar!*

- Messwesen
- Gasmarkt

Seien auch Sie dabei, wenn sich die Regulierungs-Community trifft!

► Wir haben die Entscheider vor Ort!
Hören und treffen Sie über 40 Vertreter aus Politik, Energiewirtschaft und Industrie, u. a.:



Eric Ahlers,
BDEW



Ralph Bahke,
Vereinigung der Fern-
leitungsnetzbetreiber Gas



Dr. Jörg Becker,
Mainova



DI Reinhard Brehmer,
GEODE/Wien Energie
Stromnetz



Torsten Frank,
NetConnect Germany



Peter Franke,
Bundesnetzagentur



Dr. Heinrich Gartmair,
TenneT TSO



Holger Kerzel,
MEAG MUNICH ERGO
Kapitalanlagegesellschaft



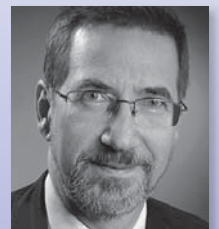
Alexander Kleemann,
Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie



Oliver Krischer, MdB,
Bündnis 90/Die Grünen
[Zusage unter Vorbehalt]



Dr. Annette Loske,
VIK



Dr. Konstantin Staschus,
ENTSO-E

Grußwort zum 10. Deutschen Regulierungskongress

Das 10-jährige Jubiläum des Regulierungskongresses ist nicht nur Gelegenheit, Ihnen zur erfolgreichen Etablierung zu gratulieren. Es zeigt auch, wie sich die Regulierungslandschaft gewandelt hat und wie stark die Bedeutung der diskutierten Probleme in den Unternehmen gewachsen ist. Als langjähriger Eröffnungsredner durfte ich dem Kongress in der Startphase einige Impulse geben und gleichzeitig den intensiven und konstruktiven Dialog der Bundesnetzagentur zum Bestandteil des Konzepts machen. Daher wünsche ich auch für die Zukunft interessante Debatten und informative Hintergrundgespräche!



Ihr
Matthias Kurth
Präsident der Bundesnetzagentur von 2001 bis 2012

Treffen Sie auf diesem Kongress:

Vorstände, Geschäftsführer und Direktoren sowie Fach und Führungskräfte aus den Bereichen

- Regulierung
 - Netze
 - Unternehmensentwicklung/-politik/-strategie
 - Unbundling
 - Gleichbehandlung/Compliance
 - Controlling/Finanzen
 - Recht
 - Mess-/Zählwesen
 - Asset Management/Netztechnik
- von
- Netzgesellschaften
 - Energieversorgungsunternehmen
 - energieintensiven Industrieunternehmen
 - Investoren
- sowie
- Kommunen
 - Verbände/Organisationen
 - Banken
 - Unternehmens- und Rechtsberatungen
 - Steuerberater und Wirtschaftsprüfer mit dem Fokus Energiewirtschaft

► Dafür steht der Deutsche Regulierungskongress:

- Konkrete Informationen in einem breiten Themenspektrum
- Stimmungsbild der Branche und deren Stakeholder
- Dialog mit Entscheidern und Gestaltern der Energieregulierung
- Etablierte Spezialveranstaltung für alle Regulierungsverantwortlichen
- Kommunikations- und Diskussionsplattform



MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2013

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 – 9.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden



Dr. Bernd-Michael Zinow, Bereichsleiter Wirtschaft und Politik,
EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Wächst zusammen, was zusammen gehört? Nationale und europäische Regulierungs- und Energiepolitik

9.15 – 10.30



KEYNOTE-RUNDE

Regulierungsrecht auf europäischer Ebene

- Grenzüberschreitende Regulierungsfragen und Netzcodizes: europäische Marktkopplung von Forwards bis Balancing
- Leistungsbilanz-Vorschauen, Kapazitätsmechanismen und der Europäische Binnenmarkt
- Europäische Netzplanung und ‚Projects of common interest‘
- Smart Grids und dezentrale Erzeugung
- „Intelligenter Regulierungsrahmen“ aus Sicht der ÜNB



Dr. Konstantin Staschus, Secretary-General, ENTSO-E European Network
of Transmission System Operators for Electricity, Brüssel – Belgien

Europa gibt die Richtung vor:

Die Verteilnetze rücken stärker in den Fokus!

- Neue Rolle der Verteilnetzbetreiber
- Erfolgsmodelle (z. B. LCNF)
- Smart Cities
- Notwendige Rahmenbedingungen



DI Reinhard Brehmer, Geschäftsführer,
Wien Energie Stromnetz GmbH und Sparten Sprecher Netze
von Oesterreichs Energie, Wien – Österreich und Präsident GEODE,
Brüssel – Belgien

Aktueller Fahrplan der deutschen Regulierungsbehörde: Abstecken bewährter und neuer Handlungsfelder

- Welches sind die Herausforderungen für die Netze?
- Wie kommt die Netzentwicklungsplanung Strom und Gas voran?
- Planfeststellung als neue Aufgabe der BNetzA?
- Stimmen die regulatorischen Rahmenbedingungen?
- Brauchen wir ein neues Marktdesign?



Peter Franke, Vizepräsident,
Bundesnetzagentur für Elektrizität,
Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn

10.30 – 10.45 Diskussion

10.45 – 11.15 Pause mit Kaffee und Tee

11.15 – 11.45

DISKUSSION

Netzausbau und Investitionssicherheit: Passt der Regulierungsrahmen zur aktuellen Energiepolitik?

Diskussionsteilnehmer:

Nadja Ballauf, Prokuristin/Leiterin Regulierungsmanagement,
50Hertz Transmission GmbH, Berlin

Peter Franke

Holger Kerzel, Geschäftsführer, MEAG MUNICH ERGO
Kapitalanlagegesellschaft mbH, München

Oliver Krischer, MdB, Sprecher für Energie, Bündnis 90/Die Grünen,
Deutscher Bundestag, Berlin [Zusage unter Vorbehalt]

Teresa Schinwald, Analystin, Raiffeisen Centrobank AG, Wien – Österreich

Moderation:

Dr. Sabine Schulte-Beckhausen, Counsel/Rechtsanwältin,
GÖRG Rechtsanwälte, Köln



Netz 3.0: Wie wirkt sich die Energiewende auf die Netze und die Versorgungssicherheit aus?

11.45 – 12.10

Flexibilität ist gefragt! Bleiben System- und Versorgungssicherheit auf der Strecke?

- Veränderte Anforderungen an die Stromtransportnetze durch die Energiewende
- Maßnahmen zur Stabilisierung des Systems (Netzausbau, Einspeise- und Lastmanagement)
- Eingriffsmöglichkeiten im Zusammenspiel zwischen ÜNB und VNB
- Hat das Blackout-Risiko zugenommen? Was passiert nach dem Blackout?
- Einfluss von Regulierung und Markt auf die Versorgungssicherheit



Dr. Heinrich Gartmair, Experte Netzausbau Onshore,
TenneT TSO GmbH, Bayreuth

12.10-12.25

Verteilnetze: Neue Aufgaben und neue Lösungen



Prof. Dr.-Ing. Peter Birkner, Mitglied des Vorstandes,
Mainova AG, Frankfurt am Main

12.25 – 12.50

Smart Grids – Die technologische und regulatorische Herausforderung der Energiewende im Netzbereich

- Anforderungen der Märkte
- Technische Komponenten
- Volkswirtschaftliche Potenziale
- Regulatorische Voraussetzungen



Dr. Arnd Kornatz, Leiter Steuerung Infrastruktur,
EWE AG, Oldenburg

Dr. Enno Wieben, Leiter Strategische Netzentwicklung,
EWE AG, Oldenburg

12.50 – 13.00 Diskussion

13.00 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

Während der Mittagspause:

e3grid2012 – ein Kommentar zum TSO Benchmarking
und zu den veröffentlichten Effizienzwerten (Juli 2013)

Bastian Gottschling, Principal, NERA Economic Consulting GmbH, Berlin

Tomas Haug, Associate Director Berlin, NERA Economic Consulting GmbH, Berlin

14.15 – 14.50

DISKUSSION

Neue Preisstrukturen durch die Energiewende: Brauchen wir eine Netz-Flatrate auf MS/NS-Ebene?

Diskussionsteilnehmer:

Eric Ahlers, Geschäftsbereich Energienetze und Regulierung,
Abteilungsleiter Kaufmännisches Asset- und Regulierungsmanagement,
BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin

Dr. Annette Loske, Geschäftsführerin, VIK Verband der Industriellen
Energie- und Kraftwirtschaft e.V., Essen

Dr. Peter Wolfram, Prokurist/Leiter kaufmännisches und
regulatorisches Management, N-ERGIE Netz GmbH, Nürnberg

Moderation:

Dr. Bernd-Michael Zinow



Verteilnetze als strategische Player – Neue Aufgaben und Kompetenzen für Netz- und Regulierungsmanager

14.50 – 15.15

Vom Netzbetreiber zum Systemdienstleister: Das neue Rollenverständnis des VNB

- Eigentumsrechtliche Entflechtung in den Niederlanden
- Das neue Rollenverständnis eines Netzbetreibers durch die eigentumsrechtliche Entflechtung
- Einführung eines Kapazitätstarifes in den Niederlanden und Übertragbarkeit auf Deutschland?
- Neue Aufgaben- und Geschäftsfelder für den Netzbetreiber
- Digitalisierung der Verteilungsnetze zum Gelingen der Energiewende



Dr. Frederik Giessing, Geschäftsführer,
Alliander Netz Osthavelland GmbH, Brieselang

15.15 – 15.30 Diskussion

15.30 – 16.00 Pause mit Kaffee und Tee

Nach der Kostenprüfung ist vor der Kostenprüfung: Was bringt die 3. Regulierungsperiode?

16.00 – 16.25

Ergebnisse der Kostenprüfungsrunde: Was heißt das für die Zukunft?

- Überblick über die Erfahrungen aus den zwei Kostenprüfungsrunden
- Auswirkungen auf Netzbetreiber
- Anforderung an Steuerung und Controlling eines Netzbetreibers
- Investitionsanforderungen in Verteilnetze

Wählen Sie Ihren Themenschwerpunkt am 2. Kongresstag: Ganztägige Foren getrennt buchbar

- Anforderungen an Regulierungsrahmen und Netzentgeltsystematik



Ralph Kremp, Gesellschafter und Fachteamleiter, Netzentgeltregulierung, Effizienzanalyse/Teamleiter Unternehmenssteuerung, BET – Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH, Aachen

16.25 – 16.50

Jetzt also doch: Prozesskostenanalyse ab 2014

- Herausforderungen für das Prozessmanagement
- Prozesscluster und Unternehmensprozesse
- Bewertung und Steuerung von Prozessen über Qualität und Kosten
- Nutzen eines externen Prozesskostenvergleichs



Olaf Rhein, Principal Consultant, E-Bridge Consulting GmbH, Bonn

16.50 – 17.00 Diskussion

Folgen aus dem Konzessionswettbewerb: Welchen Wert hat das Netz und wie nachhaltig ist er?

17.00 – 17.25

Umgang mit Konzessionen und Werthaltigkeit des Netzes

- Dimensionierung der Netzgesellschaft
- Diskriminierungsfreie Konzessionsvergabe und Abwicklung des Konzessionswechsels
- Erlösbergrenzenübertrag bei Netzübernahme: Auswirkungen auf Netzbewertung und Kaufpreis
- Langfristige Wertentwicklung
- Märchenstunde für Bürgermeister: „Erfolgsgeschichten“ der Berater richtig bewerten



Carsten Neises, Prokurist/Leiter Regulierungsmanagement, regionetz GmbH, Eschweiler

17.25 – 17.50

Der Kampf um das Netz – Lohnt er sich?

- Ist ein Energienetz ohne Bürgerbeteiligung noch zeitgemäß?
- Sind Kommunen und Bürger die geeigneten Investoren?
- Modelle für das „Stromnetz in Bürgerhand“



Luise Neumann-Cosel, Vorstand, BürgerEnergie Berlin eG, Berlin

17.50 – 18.15 Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

18.15 Ende des ersten Kongresstages

18.45

Abfahrt zur gemeinsamen Abendveranstaltung

Lassen Sie sich überraschen! Wir laden Sie zu einem Abendessen in gemütlicher Atmosphäre ein. Nutzen Sie das entspannte Umfeld für interessante Gespräche und genießen Sie den lockeren Ausklang des Tages!



FORUM 1

**Regulierung des Messwesens
Neue Aufgaben – Neue Rollen –
Neue Prozesse: Wer macht zukünftig was?**

8.45 – 9.00

Begrüßung durch den Vorsitzenden



Dr. Oliver Franz, Leiter Regulierungsökonomische Grundsatzfragen/ Internationale Regulierungen, RWE Deutschland AG, Essen

Es geht vorwärts! Neuausrichtung im Messwesen

9.00 – 9.25



KEYNOTE

Messwesen 2014 –

Politische und regulatorische Rahmenbedingungen

- Die neue MessZV – Aus 1 mach 5: Geplantes Verordnungs-Paket intelligente Netze
- Auswirkungen der Kosten-Nutzen-Analyse Smart Meter
- Zählerstandgangmessung und -bilanzierung



Alexander Kleemann, Referent Energierecht, Referat III B 1, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin

9.25 – 9.50

**Die neue Welt im elektronischen Messwesen:
Konsequenzen für die Marktteilnehmer**

- Gateway-Administration: Neue Aufgaben für alte Marktrollen (NB, MSB)
- Datendrehscheibe VNB adé?
- Der Schutz des Anschlussnutzers – Wann dürfen die Marktbeteiligten messen, ablesen und schalten?
- Berücksichtigungsfähigkeit der VNB-Kosten bei der Netzentgeltkalkulation



Dr. Jost Eder, Partner, Becker Büttner Held, Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater, Berlin

9.50 – 10.00 Diskussion

10.00 – 10.30 Pause mit Kaffee und Tee

10.30 – 11.15



DISKUSSION

Kritisch hinterfragt: Der Mess- und Zählermarkt zwischen Massenkundengeschäft und Verteilnetz: Steht man sich da (noch) selbst im Weg?

Diskussionsteilnehmer:

- Dr. Helmut Edelmann**, Director Utilities, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf
- Dirk Heinze**, Präsident, EDNA Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation e.V. und Geschäftsführer, Meine-Energie GmbH, Senftenberg
- Prof. Dr. Michael Laskowski**, Neue Technologien, Projekte DE-F, Leiter Förderprojekte, RWE Deutschland AG, Essen

Moderation:

Dr. Oliver Franz



Startschuss für den Einsatz neuer Messsysteme: Interoperabilität, Übersichtlichkeit und Massendatentauglichkeit sind entscheidend!

11.15 – 11.40

IT-Sicherheit und Datenschutz für das Smart Meter Gateway

- BSI-Schutzprofile und technische Richtlinie
- IT-Sicherheit/Verschlüsselung
- Datenschutz und Netzdienlichkeit – Ein Zielkonflikt?



Dr. Michael Kiometzis, Projekte der angewandten Informatik/Telematik, Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Berlin

11.40 – 12.00 Diskussion

12.00 – 13.15 Gemeinsames Mittagessen

13.15 – 13.40

Endlich Planungssicherheit!?

Neue Messsysteme auf dem Weg zum Markteinsatz

- Produkte und Lösungen
- Wann werden die neuen Geräte verfügbar sein?
- Wie netzdienlich sind die neuen Messsysteme?
- Wann machen die neuen Geräte Sinn – oder können ihren Zweck erfüllen?
- Systeme jenseits des GW:

Braucht man noch eine ZFA oder kann das alte MDM das?



Ralf Hoffmann, Vorsitzender des Vorstands, GÖRLITZ AG, Koblenz und Vice President ESMIG/Convenor DKE STD1911.4 Koordinierung Smart Metering

13.40 – 14.05

Gateway-Administration:

Wer übernimmt diesen zentralen Prozess im zukünftigen Messwesen?

- Neue Marktrolle/Aufgabe: Der Gateway-Administrator
- Neues Geschäftsfeld für NB/MSB? Gateway-Administration als Dienstleistung oder Kooperation
- Kostenfaktor: Zertifizierung ISO 27001, Anpassung und Betrieb der IT-Systeme und Prozesse
- Qualifikationsanpassungen der Mitarbeiter



Dr. Fritz Wengeler, Geschäftsführer, smartOPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück

14.05 – 14.15 Diskussion

14.15 – 14.45 Pause mit Kaffee und Tee

Viel Arbeit, (noch) wenig Nutzen? Der Messstellenbetrieb als Geschäftsfeld für den Netzbetreiber

14.45 – 15.30

ERFAHRUNGSBERICHTE

Rollout neuer Messsysteme – Lohnt sich Smart Metering?

- Anforderungen an den technischen Einsatz
- Umsetzung in den Prozessen
- IT-Lösungen/-Systeme
- Kosten/Nutzen

Thomas Rohde, Referent Netzwirtschaft/Regulierung, Thüga Aktiengesellschaft, München

Ralf Schaff, Fachgruppenleiter Grundsatzarbeit Zählerwesen Projektleiter Kompetenzzentrum Zählerwesen, DREWAG Netz GmbH, Dresden

Karsten Vortanz, Geschäftsführer, VOLTARIS GmbH, Maxdorf



15.30 – 15.55

Messung und Abrechnung bei der E-Mobilität – Aktueller Stand und Ausblick

- Vertragliche Beziehungen und Datenströme bei der Messung und Abrechnung öffentlicher Ladeinfrastruktur
- Elektromobilität als Smart Meter Applikation – Das Laden zu Hause an einem Praxisbeispiel
- Aufbau regulierungskonformer Infrastrukturen – Welcher Zugang zur Ladeinfrastruktur muss gewährt werden?



Hauke Hinrichs, Prokurist/Technischer Leiter, smartlab Innovationsgesellschaft mbH, Aachen

15.55 – 16.20

AUF EIN WORT

Künftiger Umbau im Zählermarkt –

Setzt das aktuelle Anreizregulierungssystem wirklich noch die richtigen Anreize?

- Planungs- und Investitionsphase beim Umbau im Zählermarkt
- Der Regulierungs(zeit)rahmen
- Planungsunsicherheiten, Kostenanerkennung und Vorleistungen: Chancen und Risiken des regulierten Unternehmers



Dr. Jörg Becker, Bereichsleiter Asset Netze und Regulierung, Mainova AG, Frankfurt/Main

16.20 – 16.30 Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

16.30 Ende des Forums „Regulierung des Messwesens“ und des 10. Deutschen Regulierungskongresses



Regulierung des Gasmarktes – Ausbau einer zukunftsfähigen Gasinfrastruktur: Heute die richtigen Anreize setzen!

Wählen Sie Ihren Themenschwerpunkt am 2. Kongresstag: Ganztägige Foren getrennt buchbar

8.45 – 9.00

Begrüßung durch den Vorsitzenden



Madjid-Michael Kübler, Geschäftsführer,
TEAM CONSULT G.P.E. GmbH, Berlin

Versorgungssicherheit Gas im zukünftigen Energiesystem – Setzen Markt und Politik die richtigen Signale?

9.00 – 9.25

KEYNOTE

Zwei kalte Winter hintereinander: Unbundling und Versorgungssicherheit – Wie passt das zusammen?

- Energiepolitischer Rahmen
- Konkurrierende Unternehmensziele von Kraftwerksbetreibern, Händlern, Netz- und Speicherbetreibern
- Systemverantwortung der Fernleitungsnetzbetreiber
- Marktdesign Strom: Auswirkungen auf den Gasmarkt
- Zu lösende Fragen



Ralph Bahke, Vorsitzender des Vorstandes,
Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V., Berlin

9.25 – 9.50

Umsetzungsfragen zur neuen KoV VI und Erarbeitung der KoV VII

- Überarbeitung der Regelungen zur internen Bestellung
- Umgang mit Netzengpässen: Kooperation der NB in einer Notfallsituation
- Regelungen zur unverzüglichen Übermittlung stündlicher Messwerte für RLM-Entnahmestellen
- Themenspeicher KoV VII: Was ist in der „Pipeline“?



Benjamin Peschka, Manager Netzwirtschaft/Grundsatzfragen und
Netznutzung, Nettrion GmbH, Mannheim

9.50 – 10.00 Diskussion

10.00 – 10.30 Pause mit Kaffee und Tee

Gasnetzausbau: Gesamtwirtschaftlich und effizient – Und nicht allein Sache des Netzes

10.30 – 10.55

Aktueller Statusbericht NEP Gas 2013

- Modellierungen der Fernleitungsnetze mit unterschiedlichen Kapazitätsvarianten
- Intelligente Transportkapazitätsprodukte für die Netzplanung
- Netzausbaumaßnahmen der nächsten 10 Jahre
- Was wird Gegenstand im NEP Gas 2014 sein?



Eva Haupt, Referat 609, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn

10.55 – 11.20

Investitionen in die Gasinfrastruktur und die Diskussion um die Kostenanerkennung

- Wie viel Gasnetz brauchen wir bei einem insgesamt sinkenden Gasbedarf?
- Netzstrategie und Ausbauplanung:
Benötigen wir regionale und spartenübergreifende NEP?
- Welche Gasnetzkosten sind volkswirtschaftlich akzeptabel und betriebswirtschaftlich notwendig?
- Erlösbergrenzenfestlegung 2013-2017:
Erkenntnisse und Konsequenzen für die 3. Regulierungsperiode



Jens Apelt, Geschäftsführer,
Creos Deutschland GmbH, Saarbrücken

11.20 – 12.00 Diskussion

12.00 – 13.15 Gemeinsames Mittagessen

13.15 – 13.40

Marktraumumstellung von L- auf H-Gas: Wie teuer wird es?

- Marktraumumstellungskonzept:
Zeitplan, Fristen, Verantwortlichkeiten
- Wälzung der Kosten: Wie wird verfahren?
- Fragen zur Organisation/Durchführung beim VNB
- Auswirkungen auf Beschaffung und Vertrieb



Dr. Olaf Däuper, Partner/Rechtsanwalt, Becker Büttner Held,
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater, Berlin

Hybridsysteme sind die Zukunft! Und das Gas spielt eine entscheidende Rolle dabei – Wenn die regulatorischen Vorgaben stimmen

13.40 – 14.05

Das Gasnetz als Speicher: P2G auf Transportebene

- Speicherpotenziale der Erdgasinfrastruktur
- Einspeisung und Transport:
Zu welchen Bedingungen geht das eigentlich?
- Aktuelles zu Grundsatzpositionen der BNetzA



Holger Sprung, Leiter Regulierungsmanagement,
ONTRAS – VNG Gastransport GmbH, Leipzig

14.05 – 14.15 Diskussion

14.15 – 14.45 Pause mit Kaffee und Tee

Weitere Informationen zu diesem Kongress wie Teilnehmerstrukturen, Pressestimmen und mehr finden Sie unter:
www.regulierungskongress.de

Die europäische Gasmarktregulierung verändert die deutschen Regeln

14.45 – 16.00

Die neuen EU-Netzcodes:

Was ändert sich zeitnah im nächsten Jahr?

NC CAM Capacity Allocation – Umsetzung der europäischen Vorgaben zum Kapazitätsmanagement

- Kapazitätsprodukte und Vergabemechanismen
- Unterschiede zu KARLA Gas
- Herausforderungen bei der Umsetzung
- Auswirkungen auf die Marktakteure
- Ausblick auf die nächsten Jahre



Dr. Dirk Flandrich, Leiter Kapazitätsmanagement,
GASCADE Gastransport GmbH, Kassel

Änderungen von GABi Gas aufgrund des NC Balancing

- Preissystematik für Ausgleichsenergie
- Regelenergieumlage
- Untertägige Anreizmechanismen („Within Day Obligations“)
- Datenbereitstellung und Transparenzanforderungen
- Zeitplan



Torsten Frank, Geschäftsführer,
NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen

NC INT Interoperability – Europäische Datenformate im Gasbereich?

- Aktueller Statusbericht: Verbindlichkeit ab 2014
- Neue Sprache lernen? Datenaustausch in XML und über http-Protokolle
- Auswirkungen auf die IT nachgelagerter NB und auf die elektronische Kommunikation mit Händlern, Industriekunden, Speicherbetreibern
- Einheitliche Marktkommunikation im Gas:
Abspaltung vom Strom?

Der Referent befindet sich in Absprache

16.00 – 16.30 Abschlussdiskussion und Zusammenfassung
16.30 Ende des Forums „Regulierung des Gasmarktes“ und des
10. Deutschen Regulierungskongresses



INFOLINE

+49 (0)2 11/96 86–34 42

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:
Nicola Csepella,
Senior-Konferenz-Managerin



Organisation:
Anne van der Knaap,
Senior-Konferenz-Koordinatorin
E-Mail: anne.vanderknaap@euroforum.com

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:



Galina Schaefer, Sales-Managerin
Telefon: +49 (0)2 11/96 86 – 36 72
Fax: +49 (0)2 11/96 86 – 46 72
E-Mail: galina.schaefer@euroforum.com

ALS AUSSTELLER HAT BEREITS ZUGESAGT:



Die **SAG Gruppe** ist der führende herstellerunabhängige Partner für die energietechnische Infrastruktur und bietet Services und Systeme für die Energieerzeugung, Übertragung und Verteilung in Strom-, Gas- und Wassernetzen. Mit iNES Intelligentes Verteilnetz-Management bietet SAG die erste ganzheitliche Systemlösung für die dezentrale Netzführung und Netzautomatisierung und zur nachhaltigen Integration Erneuerbarer Einspeiser.

SAG GmbH Bereich CeGIT, Smart Grid Services

Duisburger Straße 375
46049 Oberhausen
www.sag.eu

Jeder Teilnehmer erhält von EUROFORUM
ein sechsmonatiges Abonnement von

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

**Was die Energiewirtschaft
bewegt, das beschäftigt uns:**
14-tägig aktuelle Informationen
zum Energie-Wettbewerbsmarkt!



Ihr persönlicher
Anmeldecode

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
per Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-3442 [Anne van der Knaap]
im Internet: www.regulierungskongress.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zum Erhalt des Gruppenbuchungsrabatts ist ausschlaggebend, wie viele Personen am Veranstaltungstag als Teilnehmer gebucht sind.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

25. und 26. September 2013, Pullman Berlin Schweizerhof
Budapester Straße 25, 10787 Berlin, Telefon: 0 30/26 96-0

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Pullman Berlin Schweizerhof herzlich zu einem Umtrunk ein.



Eric Ahlers,
BDEW



Ralph Bahke,
Vereinigung der Fern-
leitungsnetzbetreiber Gas



Dr. Jörg Becker,
Mainova



DI Reinhard Breher,
GEODE/Wien Energie
Stromnetz



Torsten Frank,
NetConnect Germany



Peter Franke,
Bundesnetzagentur



Dr. Heinrich Gartmair,
TenneT TSO



Holger Kerzel,
MEAG MUNICH ERGO
Kapitalanlagegesellschaft



Alexander Kleemann,
Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie



Oliver Krischer, MdB,
Bündnis 90/Die Grünen
[Zusage unter Vorbehalt]



Dr. Annette Loske,
VIK



Dr. Konstantin Staschus,
ENTSO-E

Jetzt schnell und
bequem online
anmelden!

www.euroforum.de/anmeldung/p1105531

oder ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme teil

- an der 2-tägigen Konferenz zum Preis von € 2.149,- [P1105531M012]
 an einem der Konferenztage zum Preis von € 1.599,-

Bitte wählen Sie aus:

- Erster Konferenztag [P1105531M100]
 Zweiter Konferenztag [P1105531M200]

Regulierung des Messwesens Regulierung des Gasmarktes

- Bitte reservieren Sie mir unverbindlich _____ Platz/Plätze bis zum 19. Juli 2013.
 Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
 Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.



Beachten Sie auch unsere
Rabatte für Gruppenbuchungen!

Besuchen Sie die Veranstaltung mit einem oder mehreren Kollegen!
Der zweite Teilnehmer aus Ihrem Unternehmen erhält 10%,
der dritte 15% Rabatt!

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	
Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zusendung per Fax: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Branche	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Datum, Unterschrift	